



Tagesordnungspunkt 6

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Sonnenberg am 16. September 2025

Einhaltung der Feuerwehr-Hilfsfristzeiten durch Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr Sonnenberg (CDU/FDP)

Antrag der CDU- und FDP-Fraktion:

1. Der Ortsbeirat Sonnenberg stimmt dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt in seinem Schreiben vom 26. August 2025 auf den Antrag des Ortsbeirates vom 21. März 2023 zu, dass die Hilfsfristzeiten derzeit nicht eingehalten werden können und die zunehmend schwierigen Verhältnisse nicht akzeptabel sind.

2. Der Ortsbeirat Sonnenberg stellt fest, dass dem Ortsbeirat im Jahre 2023 kein Konzept vorgestellt wurde, vielmehr in diesem Jahr bereits festgestellt werden musste, dass die Hilfsfristen nicht eingehalten wurden.

3. Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf:

a) die Sanierung des Feuerwehrhauses Sonnenberg zügig voranzubringen und die dafür vorgesehenen Planungen dem Ortsbeirat vorzustellen und

b) im Zuge der Planungen die tatsächlichen Belange der Feuerwehr Sonnenberg zu berücksichtigen und im Sinne einer kostenschonenden Lösung dringende Maßnahmen, insbesondere

- die Herstellung sicherer Umkleidemöglichkeiten durch einen Durchbruch an der Nordwand der Fahrzeughalle und denkmalschutzkonforme Realisierung eines Anbaus an der Seite für geschlechtergetrennte Umkleideräume inklusive Waschmöglichkeiten,
- die Modernisierung der seit den 1970er Jahren nicht mehr sanierten Toiletten im Bereich des neben der Einsatzabteilung auch stark von der Kindergruppe und der Jugendfeuerwehr genutzten Unterrichts-raumes

im Haushalt zu priorisieren und vorzuziehen.

4. Der Ortsbeirat Sonnenberg fordert den Magistrat auf, durch eine erweiterte Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren sicherzustellen, dass der Schutz der Bürger von Sonnenberg sowie den umliegenden Bezirken Nordost und Rambach, auch dann gewährleistet wird, wenn die Gefahr besteht, dass die Hilfsfristen nicht eingehalten werden können.

Begründung:

Zu 1: In seiner Einschätzung vom 20. August 2025 ist dem Oberbürgermeister zustimmen. Sein Geheimnis bleibt, warum das erst zwei Jahre nach dem Beschluss des Ortsbeirates möglich ist.

Zu 2: Offensichtlich ist der Magistrat in mehr als zwei Jahren zu keinem nennenswerten Vorschlag gelangt. Dass es in dieser langen Zeit zu keiner Katastrophe gekommen ist, ist der bestens aufgestellten Freiwilligen Feuerwehr Sonnenberg zu verdanken, die ohnehin meistens vor der Berufsfeuerwehr am Einsatzort ist.

Zu 3: Der Ortsbeirat Sonnenberg erkennt an, dass mit der Indienststellung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen im Jahr 2024 und einem weiteren in der Planung die technische Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Sonnenberg erhöht wurde bzw. wird.

Allerdings ist es dringend erforderlich, den ehrenamtlichen Feuerwehrleuten ein gefahrloses und zeitgemäßes Arbeiten zu ermöglichen, damit sie gerade bei der beabsichtigten stärkeren Einbeziehung in die Gefahrenabwehr schnell und sicher reagieren können.

Der vom Ortsbeirat Sonnenberg unterbreitete Vorschlag unter b) erscheint mit überschlüssig ausgerechneten rund 250.000,00 EUR deutlich kostengünstiger als bisher geplante Maßnahmen, schafft einem jahrelangen Missstand zügig Abhilfe und versetzt die Freiwillige Feuerwehr Sonnenberg in die Lage, zeitgemäß und anforderungsgerecht arbeiten zu können.

Zu 4: Mit der einfach und ohne weitere Kosten umzusetzenden Maßnahme wird dem auch von der Berufsfeuerwehr erkannten Mangel in der Hilfsfristeneinhaltung sofort ein effektives Mittel entgegengestellt, dass allen Bürgern in den betroffenen Gebieten zu Gute kommt und hilft Schäden von Personen, Tieren und Sachwerten abzuwenden.

Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zum Punkt 2 des Antrags der CDU- und FDP-Fraktion:

Der Ortsbeirat Sonnenberg fordert den Magistrat erneut auf, zeitnah ein Lösungskonzept zur Einhaltung der Hilfsfristzeiten in Sonnenberg vorzulegen.

Weiterhin wird der Magistrat aufgefordert, den Ortsbeirat über die Ergebnisse der im Schreiben des Oberbürgermeisters vom 20.08.2025 erwähnten Überprüfung der Alarm- und Ausrückeordnung und der Evaluierung der Notwendigkeit eines weiteren Standorts einer Feuer- und Rettungswache für den Bereich Sonnenberg, Rambach und Naurod zu informieren, sobald diese vorliegen.

Beschluss Nr. 0040

Der Antrag der CDU- und FDP-Fraktion wird unter Berücksichtigung des Ersetzungsantrags (Punkt 2 des Ursprungsantrags wird durch den Antrag der SPD-Fraktion ersetzt) antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dez I z.w.V:
1005 z.d.A.

Bauer
Ortsvorsteher